

Städt. Gesamtschule Am Lauerhaas • Wesel



| | |
|--|--|
| Konzepttitel: | Kein Abschluss ohne Anschluss – KAoA Übergang Schule – Beruf in NRW – Sekundarstufe 1 |
| Verantwortliche Lehrkraft: | GHB, WEG |
| Letztmalig bearbeitet am: | November 2025 |
| <p><u>Konzeptidee:</u> Seit vielen Jahren werden vom Schul- und Arbeitsministerium im Rahmen der Schulentwicklungsplanung verschiedene Projekte zur Steigerung der Berufsfähigkeit gefördert. Diese Projekte werden regional vom Kreis Wesel unterstützt. Seit 2012 wird das Übergangssystem KAoA an allen Schulen eingeführt. Die Gesamtschule Wesel hat die verschiedenen Module nach und nach eingeführt, zunächst mit der Ausgabe der Berufswahlpässe. Mittlerweile ist das Konzept in den Alltag der Gesamtschule eingegliedert, an einem Curriculum wird abschließend gearbeitet.</p> | |
| <p><u>Praktische Umsetzung:</u> Im Rahmen des Projektes KaoA werden Schülerinnen und Schüler individuell auf das spätere Berufs- bzw. Schulleben vorbereitet. Alle Schülerinnen und Schüler in NRW werden bei der Orientierung für den richtigen Beruf oder das richtige Studium unterstützt. Eltern sind wichtige Partner, damit der Einstieg gelingt. Bereits ab Klasse 5 sollen die Schüler mit der Berufswelt bekannt gemacht werden, z. B. in Form von Elternbeiträgen. In Klasse 8 geht's dann los mit der Einführung des Einstiegsinstruments (ESI-Stärken erfassen) und des aushändigen eines Berufswahlpasses. Hierin sollen bis zum Schulabschluss alle Unterlagen gesammelt werden, die im Rahmen der Berufswahlorientierung in Schule und Betrieben anfallen, also Bescheinigungen, Testergebnisse, Empfehlungen, Einschätzungen usw. Die Mappe wird von den Schülern gepflegt und ständig überarbeitet. Des Weiteren finden im 8. Jahrgang das eintägige Einstiegsinstrument sowie die dreitägige Berufsfelderkundung statt, die bei einem überbetrieblichen Trägern an unterschiedlichen Arbeitsplätzen absolviert werden sollen. Die Klassen 9 und 10 sind durch Praktikum und berufskundliche Arbeit im Wirtschaftsunterricht in das Projekt eingebunden. Halbjährliche Beratungsgespräche ergänzen die Betreuung. Am Ende der Klasse 10 wird dann mit jedem Schüler ein individuelles Abschlussgespräch geführt, das sich an den Unterlagen im BWP, sowie den persönlichen Neigungen und auch schulischen Ergebnissen orientiert und eine Hilfestellung zur Auswahl einer weiteren Berufs- oder Schulausbildung gibt.</p> | |
| <p><u>Evaluation:</u> Die Module müssen auf die Umsetzung sowie Wirksamkeit der Module analysiert und ggfls. verbessert bzw. umgestellt werden.</p> | |
| <p><u>Nächste Entwicklungsschritte:</u> Erfahrungen müssen gesammelt werden. Das Curriculum muss fertiggestellt werden.</p> | |